

Mentoringnachweis

1. Angaben zum Mentee

Name:

Vorname:

Firma:

Strasse / Nr:

PLZ / Ort:

Kanton:

Telefon:

E-Mail:

2. Grundbedingungen, Zusammenarbeit Mentorin / Mentor - Mentee

<p>Vorbereitungsgespräch: In einem Vorbereitungsgespräch zwischen Mentee und Mentor wurden folgende Themen besprochen und definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenarbeit zwischen Mentor und Mentee – Vorgehensweise bei der Bearbeitung, Aufgabenteilung und Kommunikation – Inhaltliche Klärung von Stärken und Schwächen des Mentee: insbesondere bezüglich der Themen Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Elektro (Haushalt), Kosten/Wirtschaftlichkeit, sowie konzeptionelle Erfahrung. 	<p>Ja Nein</p>
<p>Anzahl geforderter GEAK Plus: Der Mentee war an der Bearbeitung von mindestens drei GEAK Plus massgeblich beteiligt. Die Beteiligung wurde entsprechend auf den GEAK Dokumenten bestätigt.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Arbeitsteilung, Grad der Selbstständigkeit: Alle GEAK Plus Dokumente wurden in gemeinsamer Arbeit (Mentee und Mentor) erstellt. Grundsätzlich wurde eine möglichst hohe Beteiligung des Mentee am Arbeitsprozess angestrebt. Mindestens ein GEAK Plus wurde von Anfang bis Ende durch den Mentee in selbstständiger Arbeit erstellt. Die Qualitätssicherung und Begleitung wurden durch den Mentor gewährleistet.</p>	<p>Ja Nein</p>

3. Vorarbeiten, Grundlagen, Besichtigung

<p>Vorarbeiten: Der Mentee erhielt einen Einblick in die Vorbereitungsarbeiten und den Ablauf: Kontakt mit Bauherrschaft, Bedarfsabklärung (a), Offerterstellung, Bestellung der Unterlagen. (a) Vor der Arbeitsaufnahme soll eine Besprechung der Aufgabenstellung, Bedarfsabklärung der Bauherrschaft erfolgen, dabei sind nicht nur GEAK Inhalte zu besprechen, sondern auch Fragen wie An- Ausbaupotenzial, ev. Abbruch - Neubau, langfristige Strategien, Finanzmittel und v.a. Wünsche/Vorstellungen der Bauherrschaft.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Grundlagen: Dem Mentee wurde vermittelt, welche Grundlagen für das Erstellen eines GEAK Plus benötigt werden (Pläne, Energieverbrauchsdaten der letzten drei Jahre etc.). Dem Mentee wurde die Bezugsquelle wichtiger Hilfsmittel wie z.B. Fenstermerkblatt, Fenstertool, b-Faktoren Berechnung (https://www.endk.ch/de/fachleute-1/hilfsmittel) und weitere bekannt gegeben.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Gebäudebesichtigung, Aufnahmen vor Ort: Der Mentee war bei allen drei GEAK Plus bei den Gebäudebesichtigungen mit dabei und hat sich aktiv an den Aufnahmen und dem Erstgespräch beteiligt.</p>	<p>Ja Nein</p>

4. Gebäudehülle, Flächenauszug, SIA 380/1

<p>Grundsätzliches: Der Mentee wurde auf die relevanten Punkte bei der Berechnung des Heizwärmebedarfs nach der Norm SIA 380/1 aufmerksam gemacht und allfällige Wissenslücken wurden beseitigt.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Flächenauszug: Der Mentee hat bei mindestens zwei GEAK Plus die Flächenauszüge der thermischen Gebäudehülle und der Energiebezugsfläche gemäss SIA Norm 380/1 selbstständig erstellt. Bedingung: Es wurden die effektiven Flächen aufgrund von Plänen ermittelt und nicht Annäherungswerte über den GEAK Gebäudewizard generiert.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>U-Wert Berechnung, Wärmebrücken, b-Faktoren, Verschattungsfaktoren FS: Die U-Wert Berechnungen (opake Bauteile und Fenster) sowie der Auszug und die Bestimmung der Wärmebrücken wurden bei mindestens zwei GEAK Plus selbstständig durch den Mentee vorgenommen. Die b-Faktoren und die Verschattungsfaktoren wurden korrekt angewendet. (Hilfsmittel: U-Wert Rechner, Wärmebrücken Checkliste, Wärmebrückenkatalog, SIA 380/1, Fenstertool, Fenstermerkblatt, für FS1 www.suntag.ch oder Standardwerte Fenstermerkblatt). Bedingung: Die oben genannten Werte wurden nicht durch den GEAK Gebäudewizard generiert.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Sanierungskonzept Gebäudehülle: Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus selbstständig das Konzept für die energetische Sanierung der Gebäudehülle erstellt.</p>	<p>Ja Nein</p>

5. Gebäudetechnik, Geräte und Beleuchtung

<p>Grundsätzliches: Der Mentee hat das Basiswissen Gebäudehülle / Gebäudetechnik, das für das Erstellen eines GEAK Plus benötigt wird. Allfällige Wissenslücken wurden beseitigt.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Aufnahme und Konzept Heizung und Warmwasser: Der Mentee hat mindestens bei zwei GEAK Plus das bestehende Heizungs- und Warmwassersystem aufgenommen und hat selbständig einen Sanierungsvorschlag, unter Berücksichtigung der vor Ort verfügbaren Energiequellen vorgenommen.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Gemessener Verbrauch Heizung und Warmwasser: Der Mentee hat mindestens bei zwei GEAK Plus die gemessenen Energieverbrauchsdaten für Heizung und Warmwasser ausgewertet und den berechneten Heizwärmebedarf auf Plausibilität überprüft.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Geräte, Beleuchtung: Der Mentee hat das benötigte Basiswissen bezüglich energieeffizienter Geräte und Beleuchtung. Allfällige Wissenslücken wurden beseitigt. Hilfsmittel: www.top-ten.ch</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Gemessener Verbrauch Elektrizität: Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus den gemessenen Verbrauch Elektrizität (b) ausgewertet und die Zahlen entsprechend interpretiert. (b) Bei der Kategorie MFH ist aufgrund schwieriger Beschaffung (Datenschutz) in der Regel nur die Auswertung Allgemeinstrom möglich.</p>	<p>Ja Nein</p>

6. Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Förderung

<p>Kosten, Wirtschaftlichkeit und Förderung: Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus die Kostenschätzung, die Förderbeiträge und die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung selbstständig bearbeitet.</p>	<p>Ja Nein</p>
--	--------------------

7. GEAK Plus Tool, Bericht und Schlussgespräch

<p>GEAK Plus, Tool und Bericht: Der Mentee hat mindestens bei einem GEAK Plus alle Eingaben im GEAK Tool selbstständig vorgenommen sowie die Texte im Word Bericht und beim GEAK Dokument verfasst.</p>	<p>Ja Nein</p>
<p>Schlussgespräch: Der Mentee hatte mindestens bei einem GEAK Plus die Gesprächsleitung beim Schlussgespräch mit der Bauherrschaft. Nächste Schritte aus Sicht der Bauherrschaft wurden thematisiert.</p>	<p>Ja Nein</p>

8. Angaben zur Mentorin / zum Mentor

Name:

Vorname:

Firma:

Strasse / Nr:

PLZ / Ort:

Kanton:

Telefon:

E-Mail:

Die Mentorin / der Mentor bestätigt mit ihrer / seiner Unterschrift, dass die oben genannten Punkte wahrheitsgetreu beantwortet wurden. Hinweis: Alle oben aufgeführten Fragen müssen für die Zulassung mit **Ja** beantwortet werden können.

Ort, Datum:

Unterschrift der Mentorin / des Mentors

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an den Verein GEAK: geak@geak.ch